

Verleihung des Forschungsförderungspreises 1996 der deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft

Das Preiskuratorium, bestehend aus Herrn Prof. Dr. K. S. Nolting, Frau Prof. Dr. H. Bernhardt, Herrn Prof. Dr. H. C. Korting und Herrn PD Dr. R. Kappe, hat beschlossen, den 6. Forschungsförderungspreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft

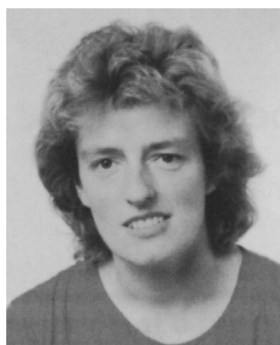
Frau Dr. med. Margarete Borg-von Zepelin,
Göttingen,

zu verleihen. Die Preisverleihung wurde vom Vorsitzenden der DMykG, Herrn Prof. Dr. K. S. Nolting, vorgenommen. Der Preis ist mit DM 7.000,- dotiert.

Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

Frau Dr. Borg-v. Zepelin wurde am 28. 3. 1956 in Braunschweig geboren. Sie studierte Medizin als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes an den Universitäten Göttingen und Montpellier, Frankreich und wurde 1982 approbiert. Im gleichen Jahre nahm sie ihre Tätigkeit in der Abteilung für Medizinische Mikrobiologie der Universität Göttingen im Rahmen des DFG-Projekts „*Candida-Proteasen*“ unter der Leitung von Prof. Dr. R. Rüchel auf und promovierte mit dem Thema: „Wechselwirkungen bei der Ko-Kultivation von *Candida albicans* und *Candida tropicalis*“ zum Doktor der Medizin. In den folgenden Jahren befaßte sich Frau Dr. Borg-v. Zepelin schwerpunktmäßig mit Fragen der Cytotoxizität von *Candida albicans* gegenüber der zellulären Immunabwehr sowie mit Adhärenz und Pathogenitätsfaktoren von *C. albicans* und *C. tropicalis*; dabei standen insbesondere die sekretorischen Proteasen im Vordergrund.

Im Jahr 1990 wurde sie Fachärztin für Laboratoriumsmedizin wie auch für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Im Mai 1996 wurde das Habilitationsverfahren an der Medizinischen Fakultät



Frau Dr. med. Margarete
Borg-von Zepelin

der Universität Göttingen eröffnet. Das Thema ihrer Habilitationsschrift ist: „Beiträge zur Analyse spezifischer Pathogenitätsfaktoren von *Candida-Infektionen*.“

Frau Dr. Borg-v. Zepelin hat 16 wissenschaftliche Originalarbeiten und 6 Buchbeiträge und 2 Übersichtsartikel publiziert, ferner liegen 5 Poster- und Abstraktsveröffentlichungen vor. Darüber hinaus zeugen 15 eigene Vorträge und 13 Vorträge mit ihrer Ko-Autorschaft von ihren wissenschaftlichen Aktivitäten. Ihre Publikationen sind in international angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. Sie hat ferner ihre Arbeitsergebnisse auf dem 11. Kongreß der International Society for Human and Animal Mycology ISHAM in Montreal, Canada, sowie auf der zweiten Tagung der European Confederation for Medical Mycology ECMM 1995 in Brüssel vorgestellt. Eine wissenschaftliche Zusammenarbeit besteht mit den Arbeitsgruppen Prof. D. Poulain, Lille, Frankreich, mit PD Dr. M. Monod, Lausanne, Schweiz, Dr. M. Ollert, München und Dr. M. Ruhnke, Berlin. Ferner hat sich Frau Borg-v. Zepelin seit der 20. Wissenschaftlichen Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft regelmäßig mit Beiträgen von hoher wissenschaftlicher Qualität an den DMykG-Tagungen beteiligt. Frau Dr. Borg-v. Zepelin erfüllt somit die in § 2 der Satzung zum Forschungsförderungspreis geforderten Leistungen.

Frau Dr. Borg-v. Zepelin ist mit Arnold von Zepelin verheiratet. Sie haben ein Kind.